

Inhalt

Vorwort	7
I. Mythen über Unterentwicklung	14
Falsche Problemstellungen	
Theorien über die ›Dritte Welt‹	
Die ›Theorie‹ der Überbevölkerung	
Der Kapitalmangel	
Die freie, private Initiative	
II. Die Entstehung eines Weltsystems	32
Die vor-kapitalistischen Kulturen	
Vom Feudalismus zum Kapitalismus	
Die ursprüngliche Kapitalakkumulation in Europa	
Sklavenhandel, Weltmarkt und die Folgen	
Die Entfaltung des Kolonialismus	
Handelspolitik und internationale Arbeitsteilung	
Der Imperialismus: ein Wesensmerkmal des Kapitalismus	
Konfliktsituationen im Imperialismus	
Die Einleitung der Entkolonialisierung	
III. Vom Antikolonialismus zum Neokolonialismus	63
Die Vorzugsstellung der amerikanischen Kolonien	
Ein ›unsichtbares‹ Imperium entsteht	
IV. Die Wirtschaftsbeziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern	75
Die Natur des Welthandels	
Die Abhängigkeit von Rohstoffen	
Die Mechanismen der Ausbeutung	
Fremdinvestitionen und ›gemischte‹ Gesellschaften	
Die Ausbeutung durch den Handel	
V. Entwicklungshilfe: Für oder gegen wirtschaftliche Entwicklung?	96
Marshall-Plan und Entwicklungshilfe	
Der Zweck von Entwicklungshilfe	
Entwicklungshilfe als politisches und wirtschaft- liches Instrument	

Formen der Entwicklungshilfe

1. Das private Kapital

2. Die bilaterale staatliche Hilfe

3. Die multilaterale Hilfe

Alte Inhalte der neuen Entwicklungshilfe

VI. Die innere Struktur der Entwicklungsländer 123

Umgestaltung nach kapitalistischen Bedürfnissen

Die innere Ausbeutung

›Pfandbrief‹-System und ungleicher Tausch

Die Verkrüppelung der Landwirtschaft

Infrastruktur ohne regionale Integration

Die eigentümliche Industrialisierung

Vertiefung der Ungleichheit in sozialen Bereichen

Beispiele für die Entwicklung der Unterentwicklung

Die Theorie der ›dualen‹ Gesellschaft

Die Chance einer kapitalistischen Entwicklung

Das Dilemma der Eliten

VII. Die innere Struktur der Industrieländer 167

Wohlstandsgesellschaft und Armut

Verteilung des wirtschaftlichen Überschusses

und Tendenz zur Stagnation

Unproduktive Arbeit

Wohlstand ohne Sicherheit

Notwendige Staatseingriffe

**VIII. Die Bedeutung des Militarismus im Spät-
kapitalismus** 189

Wirtschaftlicher Wohlstand und Militarismus

Wohlstandswirtschaft gegen Kriegswirtschaft

Der militärisch-industrielle Komplex

Der Preis für soziale Stabilität

Die geopolitische Rolle des Militarismus

Der ›Globalismus‹ der USA

Alternativen zur militarisierten Gesellschaft?

IX. Die Grenzen des Weltsystems 214

Der Selbsterhaltungstrieb

Die Unbrauchbarkeit des Kapitalismus in den Ent-

wicklungsländern und die steigenden Erwartungen

Ausschöpfung und Neuverwendung von Ressourcen

Der indirekte Einfluß des Sozialismus

Konkurrenz und Zusammenarbeit zwischen

Industrieländern

Auf der Suche nach neuen Modellen

Sozialismus oder Barbarei

Ausgewählte Literatur

245